

1611 Dezember 12

Burgsteinfurt

Stadt

Nr. 313

Johannes Goddaeus, beider Rechte Dr. Richter zu Stein-
furt und Gograf des Amtes Buschow, bekundet, daß vor
ihm Henrich Albers und Anna, Eheleute, erschienen sind
und dem Johan Vissinck und Catharinen, Eheleuten, ihr
Haus auf dem Friedhofer Walle zwischen den Häusern
des Berndt Bursen und des Gerdt ten Bordwick verkauft
haben. Den Hausplatz haben die Verkäufer vor Jahren vor
der Friedhofer gemein erworben unter der Bedingung, daß
sie beim Hausbau keine aufthuende Fenster bauen sollte
oder falls doch, daß diese mit dichten eisernen tralien,
durch die man keinen Pott werfen kann, ferner sollte
die Mauer nach dem Graben unversehrt bleiben, dazu hat
das Haus den halben Stadtdienst und die Wache zu leisten,
wie die jetsigen Friedhöfer Bürgermeister Henrich Vowinkel
und Christian Kannegießer bezeugen. Bei dem
Verkauf treten die vorgenannten Bürgermeister mit allen
Friedhofer uffkumpsten als Bürgen auf und ebenso setzen
die Verkäufer ihr Haus, gelegen zwischen den Häusern
des Henrich ten Holthuses und des Loger Vowinkels als
Pfand ein.

Zeugen: Johan Jaspers und Johan Cottich, Kurgenoessen
des Gerichts.

Or, Pgt. unterschrieben von Gerichtschreiber Gerhardus
Huberts, Siegel stark beschädigt, K.A. 109.